burd- Boten 3,50 Mt., burch bie Boft 3,70 Mf. .

ericont täglic nut Ausnahme ber Coun- und Reiertage. Drud und Berlag bon &. Chr. Sommer, Bab Ems und Dieg.



Diezer Bettung
(Kreis-Anzeiger.)

Geahn-Bote.)

Greis-Zeitung.)

Die einsvaltige Beile 60.3 Amtt. Bet.u Berfteig80.3 Retiamezeile 2.00.46 Musgabejteue:

Dreis Der Mingeigem

Dies, Rojenftraße 36. Gernfprecher Rr. 17. Berantwortlich für Die Schriftleitung: Rarl Breibenbend, Gms.

mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlagnhreis.

Mr. 117.

Dies, Freitag, den 28 Mai 1920.

26. Jahrgang.

Die Butichgerüchte.

Berlin, 27. Mai. Bor Bertreiern der Breite gab heute der preußische Staatskommisjar für die bisentliche Ordnung. Dr. Weismann, eine Darstellung über die innerpolitische Lage und insbesondere über die in der letzten Zeit verbreiteten Putichgerückte. Die Befürchtung eines Mechts- und Links-Putiches hält er für fark übertrieben. Beide Gesahren seien ernst, aber nicht afzu. Zunächt, wie er sich über die Putichabsiebten der Links. Erfacht, der glaubt, daß die USPD, die sich auf den Boden der Bersfassung gestellt habe, und die Ansicht habe, das sie sehr zestätzung gestellt habe, und die Ansicht habe, das sie sehr zestärft aus den Wahlen berborgehen werdt, nicht darun dense, einen Gewaltstreich anzuzert, in, der ihre Aussichten dente, einen Gewaltstreich angugett.in, ber ihre Aussichten goit den Gewaltstreich. Sie RPD, verwirft fett einiger Boit den Gewaltstreich. Sie beteiligt fich an den Biblen. Togegen steht aber die kommunistische Arbeiterpartet auf bem Gewaltstandpunft. Da diefe aber nur eine fleine Anhangerichaft besitzt, so wurde es leicht fein, einen etwa bon dieser Seite herrührenben Butich niederzuschlagen. Die Gefahr berartiger Bestrebungen liege aber barin, bag jeber Gewaltaft eine Aftion ber Begenpartet autibjen wurde und baburch eine Gefahrbung der Sicherheit und Ordnung im Lande herbeiführen tonnte. Inch bie Gefahr, bie bon rechtebroben foll, ericheint bem Staatefommiffer teilweife ftart aufgebaufcht. Er beftritt gang entichieben, daß ein in allen Teilen organifierter gweuer Rapp-Butid, bor ber Ture frehe. In weiten Kreisen der Gutsbefiber glaubt man an einen kommuniftischen Butich und berhalb haben biele biejer Leute jum Schube ihres Saufes und Hofes Baffen behaften und teilweife ehemalige Golbaten als Landarbeiter bet fich eingestellt.

Es drobe aber eine Gefahr von ben Freiforps und militärischen Formationen. Da die Mannichaften infolge ber Auflojung Diefer Formationen fich um thre wir ichaftliche Existens forgten, feien fie leicht Aufhehungen und Butichereien juganglich. Ber ber Auflösung eines Freiforps in Beftfalen feien bon bort bewaffnete Truppe in feinerer und größerer Bahl in Berlin angefommen und bon hier nach Stertin weitergefahren. Erft bort wurden die Mann-ichaften bon der Sicherheitspolizei entwaffnet. Biele bon ben entlaffenen Leuten glauben noch immer, bag die Rechts-parteien, wenn fie auch bon jedem Gewaltaft abrudten, im Bergen noch auf ihrer Geite ftanben. Es fonnte ber Deffentlichkeit nur geraten werben, ruhig Blut gu befrabren, bamit nicht die Gefahr von Unruhen, bie er nicht als atut bezelchnete, bedrohlich berftartt werbe.

Der Aufban Des Reichswehrministeriums.

Berlin, 27. Dai. Am 1. Juni tritt folgende Reuglieberung bes Reichelvehrministertume in Araft: Dem Reichemehrminifter unmittelbar unterftellt ift feine Abjutaniur, die Rachrichtenftelle und eia Sauptburo. Bur übrigen wird das Ministerium in drei Gruppen gegliedert, on deren Spipe gleichgeordnet für das heer der "Ches der heeresleitung" und der "Generalquartiermeister", sur die Marine der "Ehes der Admiralität" siehen. Dem Ches der Poeresleitung unterstehen das Ferspnalamt, das Truppenamt, das Wehramt und die Infvettenre :inichließlich ber Inibettionen fur Baffen und Gerat und ber Baffenichulen. Dem Generalquartiermeifter unterfteben eine Bentralabteis lung, bas Bermaltungsamt, bas bisherige Musruftungsamt, jest Baffenamt genannt, Die Ganitate- und bie Beterinarinipertion, die Rechtsabteilung und die Buftitiare. Un ber Sieherigen Organisation der Abmiralität hat fich nichte geandert. Mit der Wahrnehmung der Geschüfte als Chef der Becresleitung ift Generalmajor b. Geidt, als General-quartiermeifter Generalmajor b. Feldmann, als Chef ber Abmiralität Konteradmiral Michaelis beauftra, worden. Der bem Reichswehrminifter auf Bunich ber Rationalverjammlung tommiffarisch jugeteilte parlamentatische Staats-ferretor leitet gesondert Die gesamte Unterzuchung samt-lieber mit den Margereignissen zusammenhangenden Bor-

Die Bejagungetoften Des Maingance.

Berlin, 26. Mai. Die Lasten, die uns eurch die Avsten ber Besetzung auferlegt find, steigen allmählich ins ungemessen, sotvohl in rein geldlicher Beziehung als auch insbesondere durch Raturalleitungen Wohnungen für Officier giere ufto. Es ift nun ohne weiteres angunehmen, daß diefe Belaftung Gegenstand ber berichlebenen Berhandlungen, Unterredungen und Sühlungnahmen mit Bettreiern des Berbandes biloeten und bilden. Eine förmliche Rote fir entzegen der Meldung französischer Blötter sedoch nicht oder vielleicht besser noch nicht abgegangen. Anderseits ist auch den der französischen Forderung für die Untosten, die dem französischen Fiskus durch die Besetung des Mainannes erwachsen sind dier amtlich nichts bekannt. Sollte gauer erwachsen find, hier amtlich nichts befannt. Gollte eine für unfre Borftellungen eigentlich unbegreifliche Forberning tatfachlich auftauchen, fo ware die Stellungnahme ber deutschen Regierung eigentlich schon durch die Art und Weise vorweggenommen, wie sie die ganze Besehung auffaßte und auffassen mußte. Die deutsche Regierung hat fich borbebaiten, ihrerfeits gerad: Die frangofifche und belgifche Regierung für alle mit der Bejenung gujammen-bangenben Schädigungen und Untoften hattbar ju nitchen. Dieje Schabigungen, inebejondere wirtichaftlicher Ratur megen der längern Abichneidung vom Sauptverkehr zwischen Avrden und Guden, ebenso die Untoften, die purch die Truppen und die von ihnen erhobenen Forderungen durch Belegen bon Quartieren, Difentlichen Gebauben ufto. entftanben finb, burften fehr bebentend fein.

Die 2. Bone.

Berlin, 27. Dai. Der Reichsminifter Dr. Rofter erflatte einem Bertreter Des BEB. gegenüber folgendes: "Co erregt außerorbentliches Erstaunen, daß ber banifche Ministerprafident in einem Augenblid, wo die Enticheidung der ichleswigichen Frage in Paris vertindet werden foll, es für zeitgemäß findet, die Frage ber Internationalifterung ber 2. Bone wieder aufzurollen und orbi et urbi gu berfunben, bog er eine Regierungsbeputation jum Brede ber finden, ess er eine siegterungssehntation jum Invede ver Förderung dieser nach Baris eintsandt habe. Die Internationalisierung ist mit dem Friedensvertrug nicht bereinder. Der Beiedensvertag ist dazu da, eine Grenzslinie zwischen Deutschland und Dänemart zu ziehen. Der Bunsch der Bebölkerung, bei Deutschland zu bleiben oder nach Dänemark zu gehen, soll nach § 109 oes Friedensvertrages jür die Grenzziehung maßgebend sein. Der Friedensbertrag sieh: vor, daß nach der Grenzziehung Deutschland das südlicher gelegene Land wieder in Leste nummt. Bas nordlich der neuen Grenze liegt, soll Dänemark erhalten. Der Friedensbertrag enthält keinerlei Bestimmungen über eine britte Möglichkeit, und die Bevolkerung bat über nichts abgestimmt, als über bie Zugehörigkeit ju Leutschland ober gu Danemart. Wie man gegenüber Diejem flaren Gachverhalt behaupten tann, daß eine Internationalifierung mit bem Friedensbertrag bereinbar fel, ift bollcommen underftanblich. In Dauemart follte man fich bei ben Golgen ber Abstimmungsbestimmungen ohnehin bei bem für Danemart fehr gunftigen Ergebnis der Abftimmung berubigen und nicht ben Berfuch machen, den Billen der Bebolferung, wie er in ber Abstimmung jutage getreten ift, nachträglich umzudeuten. Das banifche Bolt follte einsehen, das für bie Jufunft es auch in feinem Intereffe liegt, in Diefem fritischen Augenblid fein Unrecht gegenüber Deutschland ju begeben. Golch ein Unrecht wurde alle Beit Digftimmung und Gegenfape zwijchen den beiden Rachbarftaaten ichaffen. 3ch würde es außerorbentlich bedauern, wenn man in Danemart fich diefer Anficht berichließen follte."

Der Biderftand gegen die Gestsenung einer Baufchalfumme.

Paris, 27. Mai. Die Bewegung gegen bie Geftchadigung gablen foll, wird in parlamentariften Greifen rifrig betrieben. Bente bormittag haben Die Mbgeordneten und Gendtoren aus ben nördlichen und ofiliden Departemente, Die fich ju einer interparlamentarnichen Gruppe gufammengeschloffen haben, wiederum getagt. Gie haben trot ber erfolgten Auftlarungen über Die frangofifch eng-Iften Borberhandlungen für die Konferen; in Gox die Tagerordnung aufrechterhalten, die fie bor einigen Tagen unnahmen. Wiederum waren die Wortzührer ber Opposition gegen bas Borgeben bes Minifterprofibenten Millerand, Die hemaligen Minifter bes Miniftertume Clemenceau Londeur und Rlot fomie ber ebemalige Brafforet ber Re-publit Boincare. Die Parlamentarier ertfarien wiederum big ber Friedensbertrag bon Berfailles, ba er bon dem Berloment angenommen fei, nur unter Genehmigung des Barlaments abgeandert werben fonne. Der unabhangigogialiftifche Abgeordnete Aubriot hat bem Ministerprafibenten Millerand mitgeteilt, daß er feine Interpellation fiber bie Bestjegung ber bon Deutschland gu gableuben Entichadigungejumme aufrechterhalte. Er werbe Connerstag ober Freitag in ber Rammer verlangen, bag ein Zag für bie Aussprache über dieje außerft wichtige, bas Bejamtintereffe Franfreiche berühernbe Frage festgesent werbe.

Die angeblichen Butichvorbereitungen.

mal. Bon maggebender militärischer Seite wird erflart, daß man alle Melbungen über Butichborbereitungen, bejondere auch bon rechts, auf bas forgfaltigfte beachte und ihnen nachgebe. Der Chef der Deeresleitung, General b. Geedt, ber icon morgen Die angefündigte Besichtigungereife ju berichiebenen Reichemehrtruppen antreten foll, wird gang besondere Mufmertfam-feit ben Berhaltaiffen im Beften widmen und fich perionfich auch im Gennelager und im übregen Paberborner Begirt über die Borgange bei ber Grundung des Stontbunbes unterrichten. Die fozialistische Breffe in Berlin ift fehr beunruhigt über die angeblichen Butichborbereitungen von rechts. Der "Borwares" macht geheimnisbolle Enthüllungen, nach benen die "Rechtsbolfchewiften" nur barauf warteten, daß in Mittelbeutichland ein fommuniftifcher Aufruhr entitehr und bag fie biefen Aufruhr, wenn er zu lange auf sich warten lassen sollte, dadurch beichleunigen wolfen, daß verkleidete Freikorys Offiziere in Mittelbeutschland die Stimmung und Kissens und bas Land eine kurze Beriode oem rotzn Terror auslieden Land eine kurze Beriode oem rotzn Terror auslieden fern, um bann bei einem bollftanbigen Aufammenbruch die Rolle bes Rettere übernehmen gu fonnen.

Die Berhaftung ber Dortmunder Mommuniften: führer.

Dort mund. 27. Mai. Bor einigen Tagen gelangte bie Rachricht nach Dortmund, das der nach dem Bujam-menbruch der Kommuniftenberrichaft im Rubrgebiet mit Abolf Meinberg in Rurnberg berhaftet und ine Bentralgefangnis nach Beil übergeführt worben fet. Gein Mojutant ber Wintige Student Sans Beitfamp in Samm, ift icon feinem Stamm flüchtig geworbene Gewalthaber Dortmunds früher in die Sande der Boligei gefallen und hat in Bo-chum, wo er oon der Straffammer wegen Diebstahls, Erpreffung und Betruge ju einem Jahr Gefängnis verurteilt wurde, geftanden, bag bie militariiche Aftion gegen Dortmund bon fanatifchen Birrtopfen pfanmagig eingelefter worden fet, um die Boligei gu erichtegen, bamit

ben Aufftand gu entfachen und die Meinburg-Clique gur Berrichaft gu bringen. Run ift mich ber Lehrer Stemmler aus Bauern bei Bitten, der den Sturm auf Dortmund bom Sanptquarrier in Borde aus leitete, bon der Bolget in Bitten gefagt worden. Rach einer noch unbeftätigten Rachricht foll ber Rommandant ber Dortmunder Roten Garbe, Behrs, bon ber Boligei berhaftet marben fein. Die aus Borbe flüchtigen Sampter ber Spartatiben find faft ille noch auf freiem Gus. Gie halten fich in ber Remichels

Gine technische Rothilfe in Danemart.

Ropenhagen, 27. Mai. Gleich der beutschen techdes Oberlandesgerichtsanwalts Bengers ein neuer Berein gebiften Der Berein foll in Tarigfeit treter, wenn bei Ausftanben und Musiperrungen die Berforgung ber Bebolferung bedroht Goer Die Gefahr der Bernichtung wichtiger Berte besteht. Er tritt nur auf Grund ber Aufforderung öffentlicher Behörden in Birffamfeit. In geinem Programm hebt der Berein seinen unpolitischen Charafter berbor. Er sei nicht als Gegengewicht gegen die organisierten Arbeiter gegrundet und hole seine Mitglieder aus allen Stanben. Der Berein teilt feine Mitglieber in Grappen, die ju bestimmten Bweden furgfriftig movilifiert werben fonnen Er hat mabrend bes ungesestichen Transportarbeiter-ftreife der leiten Zeit der Allgemeinheit wertholle Dienfte geleiftet. Der Berein bejorgte auch die Lofchungs- und Berfabearbeiten und bemannte leithin auch eine Reihe bon Schiffen für fürzere und langere Sahrten. Angenblidlich ift die Organisation täglich mit 1500 Dann im Ropenhagener Sajen an der Arbeit.

Allgemeiner nationaler Zusammenichluß.

Ropenhagen, 27. Mai. Rach einem Telegramm aus Delfingfore fagte der Bertreter des durifchen Roten land hier eingetroffen ift, Bertretern femilonbischer Blätter, baß in Sowjetrufland jeht infolge ber palrifchen Offenfibe ein allgemeiner nationaler Zusammenschluß eingetreten fei, ber alle Barteien, bon ben Bolichemiten bis zu ben eifrigften Anhangern bes Zarentume, umfaffe. Dan fonne bon einem allgemeinen Chaubinismus ipredien, ber alle Karreifampse ausgelöscht habe. Man werde sich in Rugland immer flarer barüber, daß, wenn das Boliche-wifentum beseitigt werden solle, dieses nicht durch friegerische Unternehmungen von außen geschehen könne, son bern nur durch bas eigne Rorgeben ber Ruffen. Gine etneige Ueberwindung des Bolichemitentums ber mur burch Krafte aus dem nationalen Boden Rufflands felbit

Ungarn unterzeichnet ben Grieben.

Budapeft, 27. Mai. Das Ungar, Korrefpondeng-burean beröffentlicht ben amtlichen Text ber durch ben außerorbentlichen Gefandren und bewollmächligten Di-nifter 3wan-Pragnotosto am 21. Mai in Berfailles überreichten Roten. Die eine legt die Grunde dar, weshalb die ungarische Friedensbelegation it bricht für ermächtigt erachte, die Berantwortung für die Unterzeichnung tes Friedensvertrages in feiner gegenwärtigen Saffung gu übernehmen, und weift jobann barauf bin, daß, trobbem manche Anregungen ber ungarifden Detegation wirtichaftlieber und finanzieller Ratur Berchrung gefunden hatten, boch die wirtichafliche Lage bes Gebietes, welches im Sinne bes Bertrages bei Ungarn verbleibe, auch fortan nicht weniger bergweifelt fein würde. Die enticheidenden Satiachen feien die unveranderte Aufrechterhaltung Ungarn gerftiidelnden Gebietsmagnabmen und Die 216februng ber Bolfsabstimmung. Der Friedensvertrag ber-lete ein unbestreitbares Recht der Bolfer, indem biefe, ohne bag fie ihren Billen fundgeben tonnen, neuen Staaten jugesprochen würden.

Die zweite Rote legt bar, bag bie ungarijde Regie-rung fich bem Proteste ber Friedenedefigarion aufchließe, insbesondere gegen bie offene Berlenung Des Gelbitbde ftimmungerechtes ber Boller, weil inr bie Anwendung biefer Grundfates geeignet fei. Berwichelungen verubengen. Die für das rutgenische Gebiet in Bubficht gestellte umfaffende Autonomie laffe auf die ernfte Abficht ber Ententemächte ichliegen, daß das rumanische Bolt frei, ohne jede Beeinstaffung über fein Schickfal und jeine Zugehörigteit werbe entscheiben tonnen. Die Ententemachte seien lich sicherlich vollkommen bewunt, wie schwer die Ungarn sich sicherlich bolltommen bewügt, wie japort die tingate auserlegten Bedingungen seien. Die ungarüche Regierung siege die Ueberzeugung, daß die in der Entwickelung begriffene Annäherung sich in allen durch den Ariedensbertrag ausgeworfenen Folgen geltend machen werde. In die sier Boraussehung und im vollen Bewührlein der schweren Boraussehung und im vollen Bewührlein der schweren Begen bestellt gegen bestel Lage bee Landes glaube die angaroche Regierung, die Unterfertigung bes Friedensbertrages nicht abliefien gu tonnen. Cobald bie ungarifche Regierung bon bem Beitpantie ber Ansfertigung bes Friedensbertrages Kenntnis erhalte, werde fie ohne Bergng bie m't echbrigen Boll-machten bersehenen Bertretungen behufs Unterzeichnung bet Griebenebertrages ernennen.

Bolitifche Rundichan.

Ein neuer Ergbergexproges. In bem Befeidi-gungeproges bes früheren Reichefinangmuiftere Ergberg.r gegen den derantwortlichen Schriftleiter der Teutschen Zei-tung, Dr. Ernst Büld, der am 20. Kodember vorigen Johres berhandelt und vertagt wurde, ist neuer Berhand-lungstermis auf den 5. Juli vor der 7. Straftimmer des Landgerichts I Beilin anderaumt. Fftr die Berhandlungen tint gehn Tage in Musficht genommen.

Eberte Dant an die Deffen Reichsprafibent Ebert richtete an den Staatsprufidenten Ulrich folgendes Schreiben: "Rachdem bie Ententetruppen bas Gebiet bes Polfoftaates geraumt haben, beetle ich mich, Ihnen, Derr Stoatsprafident, und bem beififchen Bolfe meine herglichten Gliidmuniche auszusprechen. Gine ichwere Beit liegt hinter Ihnen. Gie, verehrter berr Staatsprofib. nt, find an ber Spibe ber Landesregierung in ber Betatigung baterlandiicher Treue bem Bolte vorangegangen. 3ch meiß mich eine mit bem gangen beutichen Bolte, wenn ich ben Deften für ihre tapfere Saltung in biefen trüben Bochen herglichen Dant fage. Moge auch biefe Beit bagu beitragen, bas beutiche Bolf mehr und mehr gujammenguichweigen!"

Die Auslieferung der deutschen Stotte. Geche große beutsche Torpedojager, die Frankreich jugewiesen wurden, find heute auf der Reebe bon Cherbarg angefommen. Ran erwartet noch einen beutichen Breuger für Mitthoch ober Donnerstag. Der große Schleppoampfer Centaur ift nach Barbich abgegangen, wo er bas große deutiche Schwimmbod, bas für Cherburg bestimmt ift, ins

Schlepptan nehmen wirb.

Der Bberbu rgermeifter bon Grog . Berlin. Gine Berliner Korreipondeng will aus unterrichteten Breifen wiffen, daß jum Oberburgermeifter Der ffinftigen Stadtcemeinde Groß-Berlin u. a. der Führer der Mehrheits-Sogiofbemofratie, Scheibemann, ber zegentväceig in Raffel an ber Spipe ber Stadtverwaltung fteht, in Mysficht genommen worden ift. Geine Bahl foll auch bei ben unabhangtgen Sozialiften Unterftutung finden. Daneben werden allerdings nachbrudlich noch Oberburgermeister Wermuth und Staatefefretar Dr. Freund, ber Schöpfer des Groß. Perliner Gefebes, empfohlen.

Berlegung bes- Abmidelungetommiffa riats.

In der geftern nachmittag bier abgehaltenen Beipre dung mangebenger Berfonlichkriten aus bem nordichleswigichen Abstimmungsgehiet mit bem Minifter bes Meu-Bern Dr. Stofter, ift angefichts bes fcon weit vergefdrittenen Stadiums bie burch ben Friedensbertrag borgefehene Abmidelung ber norbichleswigichen Frage beichloffen worben, bie Stelle bes bentichen Geschäftsführers bei ber internationalen Rommiffion in Glensburg nicht weiter gu befepen. Das Buro des Abmidelungefommiffiare mir' nach Schfeswig verlegt werden.

Die Bagtontrolle.

Die Baffontrolle an Der Gubgrenge ber gibeiten Bone und auf ben Rordfrieflichen Infeln wird in ber Racht bom 26. jum 27. Mai um 12 uhr mitternachts aufgehoben. Bon demielben Zeitpunft an wird die Paktontrolle gintichen ber 1. und 2. Zone mit Kontrollftellen in Struion, Bodburg, Guberlugum, Conderburg, und Boglum errich tet. Gichtvermerfe fur die Ausreije von ber 1. ober 2 gone nach Danemart und anderen Sandern werden wie bisher von den Bagburos in Flensburg erteilt. Das Bafiburo ber Internationalen Kommiffion in Samburg wird

Bor einem allgemeinen Breisrudgang? Bie bie englijden Blatter melben, ift ber Breis ber aguptischen Baumwolle in ben lepten Tagen ber vorigen Woche beträchtlich gefallen. Buftanbige Rreife in Liberpool gianben, daß bies ber Beginn eines allgem inen Preisrfidganges

für famtliche Baren bedeutet.

Der eingeftandene Doldftof! Der Gufrer ber Unabhängigen in Augeburg, Redafteur Thomas, machte in einer Münchener Bablberfammlung ber 16%, ein wichtiges Geftandnis und erflarte: ber Dolchfton von hinten gegen die beutiche From war der gliedlichste Dolchstog des revolutionaren Proletariats.

Sonig Ronftantin von Griecheniand. Bie es beift, ift ber frühere Ronig Ronftantin von Griechenland in Begleitung eines Abjutanten in Galeo Maggiere ange-

fommen, um eine Rur burchzumachen.

Das neue bulgarifde Rabinett. Bulgarfiche Telegraphen-Agentur, Infolge des Ausscheibens ber ar-grarifden Minifter Burolo, Magijarolo und Danem und bes Eintritts der agrarifchen Abgeordneten Omartichewiff und Obow in das Kabinett fest fich Diefes nunmehr wie folgt zusammen: Brasident und Krieg Stambulinift, Juneres Dimitrow, Finangen Tolofow, Hancel und Arbeit Daftalow,

Unterricht Omartichewiti, Boft und Gijenbahn Atanojow, Deffentliche Arbeiten Bafalow, Juftig Radlow, Anerbau Obow. Das Ministerium des Beugern wird noch nicht befest, fondern bis auf weiteres bom Ministerprafibenten

Burgerfrieg im Zeichener Abftimmnngs. gebiet Bie bie Telegraphen-Union melbet, ift im Leichener Gebiet ber offene Burgerfrieg anegebrochen. Die Bolen haben die Schunhalbe des Johannisschachtes bei Dombrowa beiet und ben Rampf mit ben tichechifchen Gendarmerreabteilungen aufgenommen. Auf beiben Seiten find bie Ber-lufte an Toten und Berwunderen groß. Die Ichechischen Arbeiter in Bolnifch-Oftrau eilen ihren Rameraben in Karmin gu Silfe, jo bag mit einer weiteren Musbehnung ter Rampfe gerechnet werden mug. Die Ententefommiffion hat ihren Gib nach Budlan bei Oberberg verlegt. Comfettrappen bor Minit. Die Blatter be-

richten bon einer abermaligen großen Rieberloge ber Bolen ber Minft. Cowjettruppen steben bor ben Toren ber Gintt, beren Eroberung nur eine Frage von Stunden fei. Auch westlich von Kiew entwickeln sich die Rämpfe gunftig für

die Sowjettruppen.

Die trifche Brage. Gine Sabasmelbung aus Bafhington bejagt, Stantofefretar Colby babe Borter, dem Borfigenben des Sammerausichuffes fur answärtige Angelegenbeiten, ertfärt, teine Rudfichten auf Die ausmartigen Begiebungen burften ben Ausschuft bindern, Stellung gu ber Frage ber Anerkennung der irifden Republit durch die Bereinigten Staaten gu nehmen.

100 neue Berbrechen in Erland, Gin amt licher Bericht über die Lage in Frland verzeichnet hundert neve Berbrechen, barunter Die Berftorung bon Boligeiftationen, Angriffe auf Wohnungen une Begtreibungen bon

Bieh. Die englisch ameritantichen Begiehunge n. Mus Bafftington wird gemelbet: Brafibent Bilion wird Mittwoch ben neuen englischen Botichafter Gebbes empfangen. Diefem Empfange wird angefichte ber gereigten Stimmung, bie un Anterife gegen England berricht, große Bebeutung beigemeifen. In manden politifden ureifen erwartet man, bag bie mundliche Ausiprache gwifchen bem Brafibenten und bem Bertreter Englands bagu beitragen werben, biefe Migfrimmung wenig-

Abfommen zwijden England und Megupten. Der Berichtererimtter bes Temps meldet and London, Die Mij) sion Milner habe die äguptische Delegation in Parts gebeten, nach London zu tommen, um über die Grundlage eines Motommens zwifchen Aegypten und Groffbritanien zu berhandeln. Die Delegation werde vorerft brei ihrer Mitglieder entjenden.

And dem Unterlahntreife.

:!: Die anhaltende Trodenheit beginnt allmablich un heimlich ju werben. Romme nicht bald ein ausgiebiger Regen, fo ift unigre Ernte ftart gefahrbet. Betrübend ift es ju feben, daß der erft halb "asgewachiene Roggen stellenwerfe ichon bleicht, daß die guten und reichlichen Amage beionders der Mepfel jum größten Teile abfallen werben, wenn Die Sine weited wie feither anhalt. Bielfach haben fich in lepter Beit, bor allem Rachte, Geneitterbildungen am Simmel gezeigt, aber es ift, als waren alle Bolten ausgetrodnet. In ber Wegend bon Frantfurt foll an den Pflingatagen ein habiger Landregen niebergegangen fein.

!: Dadienhaufen, 26. Mai. Schwarzwildfang. Um bergangenen Montag wurde in dem bei Dichjenhaufen im Staatswald angelegten Saufang eine Bache mit vier

Grifchlingen gefangen.

!!: Bolgappel, 27. WAY Ger bon bier ftammende Amtsgerichtstat Er. Mounes wurde von hocht nach Grouffurt terjest.

Mus Bad Ems und Umgegend.

Rudtritt Der Borfinende ber bentich-bemofratifden Ban Gabrifant Sturm ift von feinem Boiten gurudgetreten.

Deutschnationale Boltspartei. Seute, abend 8 Uhr beranstaltet die deutschnationale Boltspartei im Lichtspielhand eine öffentliche Berjammlung, Bie und bie Barteileitung mitteilt, hat jich noch eine Menderning, bollzogen. Außer Pfarrer Beidt wird ein Fraulein Rubori-Biesbaden, Rund! batin für ben Reichstag iprechen. Rüberes fiebe Angeige.

. pojpauer-Atbend. 3m' borgeftrigen Abend bielt ber baberiiche Sofichaufpieler Sofpaner einen Bortragsabend, Dof. pener hat nichts bertoren. Er ift berfelbe gute Rünftler geblieben. Es tft ihm Lob ju gollen, in welch feiner Beije er es gerftige etwa anstößige Sachen, mit einer Geinheit ju bringen, bie nichts Abstehendes in sich birgt. Der Beisall bezeugte bir bolltommene Bufriebenheit ber Bubbrer,

Sinfonic-Rongert. Bor einem ichtnachbefenten Saufiprach geftern abend ber Schopfer ber "Carmen" oae erfte Er hat fich in feiner Rote berleugnet Bielber heißend ichreitet bas Geigenunifono bes erften Gares ber Birlefienne einher, Das irrtumlich an britter Giell's brudte Abagietto bringt ein fuß weiches Gingen und Gugen bann tommt bis jum Schluft biel brillentes Neuermert, aber wenn es ausgebrannt bat, laftet bie Tuntelheit noch einmal in fcmer. Bann hatte ein frangfifder gomponift für unfer an Beethoven und 28. netr ettentirten Begriffe jemale ge halten, mas er mit großer Boje berfprach? Das Biolincello-Songert bon be Swert entrollt Bilber von laftenber Echmermut und haberndem Groll. Auch biel Bitterfeit ift on bei. Gelbft ber icherghaft flingenbe Golug bringt feine reifte Befreiung. Aber es ift Tiefe in bem Bert, bem ju wünichen ware, bağ es ofters einen ig feinfinnigen Interpreten wie den Colliften bes geftrigen Abende finden mochte. herr @ de ulen hatte nichts von dem fafichen Chrgeis, bem Werte eine verfonliche "Rote" aufgubruden, fondern war allein befrebt bem Weifte bes Komponiften Ausbrud ja geben. 3hn gu bermitteln, ift bem Runftler reftlos gelungen. Gein Gviel zeichnet nicht mer meifterhafte Technit aus, es fredt auch eine gange Geele babinier, Die Bautenichlag. Somphonie fam ale lente Nummer ju Gebor Ein bergerfrifchenbes, blübenbes Bert, bas man immer wieder hören tann, beffen heitere Jugend unfterblich ift. Sabor ton noch teine Brobleme. Die Ihemen und ihre Durchfiffrung find frijealiflar, burchlichtig, über bem gangen woltet ber Jauber bes bentichen Genius. Dem Orchefter bergieb man über ber reigenben Biebergabe des Bertes manche fleinen Unebenheiten in ben beiben erften Runtmern, Aufrichtiger Beifall bantte am Schliffe ihm und feinem trefflichen Gubrer, herrn Beticher, :: Michten, 26. Dui. Am erften Blingfrage fand bie Einweihung ber Webenttafel für unfere gefallenen belben ftote

Und Raffan und Umgegend.

" Streit. Um Donnerstag der borigen Boche find Die Arbeiter ber Gewerfichaft Elijenhitte bei ber Dereftion um eine Lohnerhöhung eingetommen. Die gebilogenen Ber-handlungen führten nicht jum Biele. Dierauf trat bie ge-famte Arbeiterichaft in bas passibe Arbeitsberhaltnis, b. u. ie erichienen wohl auf der Arbeitestätte, nahmen aber bie Arbeit nicht auf. Durch diefes Borgehen beranfant, lief Die Direftion burch Maueranichlag befamit geben, ba Diojenigen Arbeiter, Die am Samstag morgen Die Arbeit nicht aufnehmen, fich ale entlaffen gu betrachten hatten Alle Antwort bierauf wurde Samstag vormittag von bei Arbeiterichaft ber Streif ausgerufen. Das angertifene Schlichtungsamt in Oberlahnftein hat fich nicht für guftandig erfiart, jomit muffen die Berhandlungen bon bem Schlichtungsanft in Limburg geführt werben.

Mus Dies und Umgegend.

d Die Gran im Wahlfampje bebonbelte am Mirtwon abend im fleinen Gaal bes "Soi bon Solland" die Rebucch ber bentich-benrofratischen Pariei Frau Eppitein in ihrem lange ren Referate. Demfelben fei turg folgender eninommen: E ift int allgemeinen üblich, daß im Wahlfampi, wenn die berichte benen Barteien miteinander ringen um die Stimmen, fich gegen seitig berunterreihen. Benn wir Finnen jest nen in das politifche Leben hereintreten und und mit Ernft und Rochbruf an ben politifchen Distuftionen beteiligen, wollen wir nicht amifchen ben einzelnen Barteien Trennungoftriche tichen, fon bern wir Frauen wollen Briiden bauen, verfuchen gu berfieben mas gut und recht ift an ben Beftrebungen ben einzelen Bartel Bir Grauen wollen ben Geift ber Berfehnung in Die Boli tif trogen. Wenn wir und ein Bild machen was wir am ! Juni wählen follen, bann wollen wir guerft die Bergangenbeit fein laffen. Benn wir an fie benten, wollen wir mit ber Bibel jagen: "Es find Jahre, Die gefallen mir nicht". Der beutichbemotratischen Partei wird es vorgeworfen, fie sei an ben In Stenden Schuld. Die es fagen, machen es fich nicht flar, we es heißt, in Deutschland die Regierung ju übernehmen, nach einem folden Jusammenbruch. Die Reigerung übernahm eine Stat, ber volltommen and ben Gingen geraten mar, und 3

nachtgeheimniffe.

Ronnen Gie es vielleicht verhindern, bag mich ber Derr Ronful Anall und Sall entlagt, wenn er erfahrt, bag ich hier von feinen intimen Angelegen eiten gefprochen habe? herr Bruning ift nicht berednigt, baritber irgendwelche

Ausfunft von und zu verlangen. 3ch wiederhole, bag Ste fich ohne jede Schen außern burfen."

Alfo in Gottes Ramen : bas Fraulein ift mit bem herrn

Louful heimlich verlobt. Rach ber Rudfehr von feiner Reife jolte die Berlobung öffentlich befanntgemacht werben. lind Gie meinen, can Frantein Sunold eine Gefahrbung biefer Berbindung burch ihre Cante befürchtet hatte?"

So habe ich mir ihre Borte gurechtgelegt. Aber es fann ja auch fein, daß ich mich geirrt habe." "Bas ift an dem fraglichen Abend bann noch weiter

mrichen ben beiben Damen geschehen ?" "Rachbem fie wieber mit ben Bimmern getauscht

Ginen Augenblid!" fiet der Kommiffar ein. "Gie baben mit ben Zimmern getauscht? Wie joll ich bas versteben?"

Ra, die Stube, in der die Gran Banmert ermordet worden ift, mar boch eigentlich bas Echlafzimmer bes Frauleins, und urfprunglich hatte fie bestimmt, das ihre Zante unten im Erdgeschoft ichlafen follte. Aber nachdem fie den Streit gehabt hatten, bieß es mit einem Male, Die Fran Baumert tonnte megen ihrer Nerven das Bellen der Sunde und das Raufden ber Baume nicht vertragen, und fie follte deshalb in ben ersten

Stod hinauf, mo man es weniger boren tann." "Datten Gie ben Ginbrud, bag die Anregung gu Diefem Bimmertaufch von ber Frau Baumert ausgegangen fei ?-"Das weiß ich nicht. Jedenfalls war es bas Fraulein,

bas mir Mitteilung davon machte." "Fahren Gie alfo in Ihrer Ergablung fort. Belcher Art waren die Beobachtungen, Die Gie weiter an bem fraglichen

Abend gemacht haben ?" Da ift nicht viel zu ergablen. Die Frau Baumert ichien febr leibend, und ich bot ihr meinen Beiftand an. Aber bas Fraulein ichidte mich fort und ift bann felber bis jum fpaten Abend bei ihr geblieben."

"Daben Gie bie Frau, nachbem Fraulein Sunold Gie fortgeschieft hatte, noch einmal gesehen?" Rur als Leiche am nächften Morgen."

Die Möglichkeit mare banach nicht ausgeschloffen, bas fle nicht erft in ber Racht, fonbern ichon in ben Abenditunben

thren Tod gefunden hatte?" "Darüber fann ich nichts fo

Bon bem, mas Gie in ber Racht gehort haben wollen haben Gie ja icon bei Ihren frliheren Bernehmungen gesprochen. Sie glauben mahrgenommen gu haben, bag Fraulein Sunold furt vor Ditternacht noch einmal ihr Zimmer verließ, und Sie haben trot bes angestrengten Laufchens nicht feststellen tonnen, wann fie dabin gurudtehrte. Bei biefer Befundung

bleiben Sie auch jetzt noch stehen?"

"Gewiß!"

"Sie können sich nicht getäuscht haben — weder in bezug auf die Zeit, noch auf die Lage der Tür, deren Deffnen und Achteinen Sie bernahmen?"

Schliegen Sie vernahmen ?" Bestimmt nicht. 3ch habe ein sehr fcharfes Gehör, und

ich war vollständig munter." "Dörten Sie auch, nach welcher Richtung fich Frantein Sunold wandte, nachdem fie ihr Zimmer verlaffen hatte? Ging fie vielleicht in bas obere Stodwert hinauf?"

"Das weiß ich nicht. Ich sage nur das, was ich vor meinem Gewissen verantworten kann."

"Sie haben fruber erflart, daß Gie fich über Ihre Bahrnehmung gewundert hatten. Es ericien Ihnen als etwas Ungewöhnliches, daß Fraulein Dunold noch zu jo später Stunde auf war und im Haufe umherging."

"Ja. Seirdem das fleine Fraulein tot ift, hatte fie es

ntemals getan." Degten Gie feine Bermutung binfichtlich ber Abfichten,

fie damit verfolgen fonnte ?" tranten Tante jehen wollte."

Roch eine Frage, Fran Loreng : tonnen Gie fich erinnern, für ein Aleid Frantein Sunold an jenem Lage getragen Bit es vielleicht ein feibenes gewefen?"

Die Birticafterin ichlittelte ben Ropf. Sie wird boch nicht bier im Daufe mit feidenen Kleibern herumlaufen. 3ch habe es für eine Gouvernante ichon immet honderbar genng gefunden, daß sie seidene Unterrode anzog, die man schon von weitem rauschen und rascheln hören konnte. Anderswo hatte eine Erzieherin fich bas ichwerlich beransnehmen burfen.

Der Rriminalfommiffar gab nicht zu erfennen, wie bebeutfam ihre legte Deitteilung ihm erichten, und als mare biefer Gegenstaub für ibn nunmehr abgetan, tam er wieber auf die geheinnispolle Weintijte ju iprechen.

Die Paushalterin wiederholte ibm bezüglich bes Tele gramme, was er ichon bon bem Ronini gehort hatte. bem Aufgabeorte der Depeiche hatte fie nicht gefeben, weil ! jeder Wedante an eine Galfchung fern gelegen, und es mar in der Antlindigung ja auch nichts Auffälliges geweien, & ber Ronjul fich biter aus ben berichiebenften Gegenden großen und fleinere Beinquantitaten verichrieb.

Die Lifte ist dann gebracht worden, und fie joll nach be Aussage des Portiers ein betrüchtliches Gewicht gehabt haben? Die Lur ju dem Borteller war jederzeit unverichloffen. Der hat man vielleicht nur in jenen Tagen verabfaumt,

Bugufperren ?" Rein, fie blieb immer offen. Da man nur aus !

Junern des Saufes in den Borteller gelangen tonnte, m halb hatten wir fie auch berichließen follen?-

Der Beamte war icon im Begriff, die Bernehmung beenben, als ihm eine plopliche Eingebung ju tommen id Bar die Abficht bes Roujuls, fich mit Fraulein Dunol vermablen, auger Ihnen auch anderen Berjonen befant

Das fann ich nicht wiffen, aber ich glaube faum, er zu jemandem davon geiprochen hat. Es jollte doch läufig noch ein Geheimnis bleiben.

Da Gie, wie ich bore, schon feit langerer Beit bier Saufe leben, find Ihnen Die Familienverhaltniffe bes Sen Bruning einigermagen befannt. Biffen Gie, ob er no Bermandte hatte, Die ihn im Fall jeines Lades beerbt be murden ?"

Der Zwed der Frage war der Haushälterin offend nicht recht veritändlich, denn mit verwunderter Die schüttelte sie den Kopf. "Außer seinem Stiesbruder, dem Der Ollendorf, und seinem Sohne hatze er meines Wissens in Berwandte. Daß der herr hermann fich Rechnung auf jette Erbichaft gemacht hatte, will ich ichon glauben. leicht war er gerade deshalb jo anger fich, als er bon b Franfein horen mußte, daß fein Ontel fie heiraten moffe. Fortfebung foigt.

> Antonia management and a second Wer in der mitlichen Welt arbeiten fann und in ber ibealen leben, ber bo bas Sochfte erreicht.

Borne THE PERSON NAMED IN THE PE Gegner follen einmal beweisen, daß fie une beffer hatten regieren fonnen nach 41/4 jährigem Nriege, in dem die dentiche Ar-beitetraft verwendet wurde bu Dingen, von benen wir nicht leben tonnen, wo wir unjer Bermogen verzehrten und ber griegeichluft une ein Bolf bon ben Gronten gurudbrachte, bei bem Die Tatfache Des Arieges alle Bande geloft hatte. Ran fann beshalb and bas Zahr 1913 noch ruhig als Briegejahr

Die Demotratie ift ein Boben, abi bem fich bie Ertreme ben finte und rechts einigermagen einigen laffen. 3ch glaube bestinth Teutichlands Bufunit ift nur möglich auf bem Boben ber Demokratie. Die Regiedung braucht Macht. Diefe jat jie, wenn der Bolfewille hinter ihr fieht. Der 13. Mits hat bile eien, baft ber Bille bee Bolles eine Wircht ift. August 1919 haben wir eine Berfaffung, die man als die beste ber Welt bezeichnet. 3hr Grundgebanten ift "Gleiches Recht für alle". Sie i't die erfte Boransfehning und die Grundlage für das, was wir Wiederunfban nennen. Der Rinf nach Sachministern bedeutet weiter nichts, als bag die Rechtsparteten ihre Leute an die Regierung, in die führenden Stellen bringen moilen. Der Ruf nach bem Birtichaftsparfament ift ebenfalls ein Mattationsftoff ber Rechtsparteien. Wenn es jeber Wirtichafts gruppe nach ber gablenmäßigen Starfe ihre Bertreter gebe, batte es basfelbe Geficht wie bas politifche Parlament. benten es fich aber die Rechtsparteien nicht, und bas Birticiaitsparlament würde eine tologiale Einschränfung ber Demofratie Bir find bollfommen berurmt. Aber wir tonnen wieder hoffen, benn wir arbeiten wieder. Neugerft fparfam miffen wir fein und für die Inkunft barf es fo feine großen Unterfcbiede zwifden Reich und Arm mehr geben. Wir fommen fest in eine Zeit der wirtschaftlichen Gleichheit aller bentichen Meufchen, ba darf in Deutschland eine Regierung fein, wie jie will. Auch Sminlifferung und Wewertschaftsweien freift Rebnerin. Wir wolfen die freie Wirtschaft so weit als möglich, des beift, wo ber Unternehmer fich nicht berp lichtet weiß gegenfiber ber Wejamtheit, gegen bas Wohl berfelben arbeitet, muß die Gesamtheit auch noch bas Recht haben, jumgreifen 3m übrigen aber bem Unternehmer möglichft biel Freiheit, bemit er gur Geltung kommt. Unfere Glückemooglichteiten find gering, aber ift es kein Glück bas wir in ber Ichmilie, in ber Ausjohrung ber Riciper und im Griftrelecen finden tonnen und finden werben.

Too Schulweien unif bie inbigften Ropfe egal ans welchem Stande, beben und forbern. Go gilt bieles in erarbeiten. Arbeiten wir für ein bemofratisches Teutschland und ber-

ameifeln wir nicht.

tr ser madliegenden Aussprache nahm nur ber Barteiegeboriae Bergrat Sufin bas Wort, um feinen Standpunft. jur Frage ber Gachminifter ju erklaren. Er tommt auf anberem Beor ju bemfelben Refultat wie Die Referentin.

Lette Nachrichten.

Eigener Drahtnachrichtenbienft ber "Dieger und Emfer Beitung". Der Marttare.

Dz Maing, 27, Mai. Rach ber geftrigen iprunghaften Steigerung erfolgte beute ber Rucifcblag: Die Mart ging wieder beträchtlich jurud, wenn auch die geftrige Steigerung nicht gang eingebust wurde. In Burich, wo übrigens eine allgemeine Abichwäckung ber Debijen zu verzeichnen war, ging die Mark heute auf 16 zurud (gestern 17,60, borgeftern 15,10). Baris notierte fie bente gu Beginn 37 geftrige Anfangeturfe 37,5, Schluf 36,75, bet Schluß jefür tefegraphifche Auszahlungen, Die namentlich geftern febr bebentent herabgejest foorben waren, jum Zeil wieber er heblich erhöht werben; für hollandifche Gulben bon 1200 auf 1375, Bfund Sterling bon 135 auf 145, für Enffar bon 35 auf 39,5, und für Schweiger Franken bon 625 auf 365 franer für fraugbifiche Franken bon 290 auf ?10, belgische Granken bon 287,5 auf 310, und für Lire 195 auf 225.

Tirole Aufchluff an Dentichlaud.

Dr Innsbrud. 27. Mai. Die national jozialistische Arbeiterpariei als die politische Vertretung der nationalen Gewerfschaften hat die Zukassung eines Bertreters der genannten Pariei zu den Sihungen zur Vorbereitung bes Anichluffes an Deutichland geforbert.

25 000 öfterreichijche Ariegogefangene befreit:

De Ropenhagen, 27. Mai. Bei ber ufrainifden Difenibe gelang es, ben Bolen, wie Berlingste Tibenbe aus Barichau berichtet, 25 000 öfterreichische Kriegsgefangene gu befreien, Die jest nach Defterreich gurudgebracht merben

Der Buftand Deschaneils.

Dz Baris, 27. Mai. Der geftrige Abendbericht ber Mergte über ben Buftand bes Praffdenten Teschanell befagt: Buftand weiterhin befriedigend. Rube notwendig

Bundcerat Abor in London.

De London ,27. Mai. Dailh Telegraph melbet bie Ankunft des schweizer Bundesrats Abor in Bondon. Er wird bort mit ben Funftionaren bes Bolferbundes Die Borbereitungen gur Internationalen Finangtonfereng in Gerner wird er mit Bonar Law und Brugel treffen Gerner wird er mit Bonat Bato und Chamberlain ifber bie Bedentung der Kopferenz in Bezog auf Die beutiche Eriegsenticharigung Beiprechungen ab-

Um das armenijche Mandat.

De haag, 27. Mai. Wie aus Bahington gemelbet mirb, erffarte Billion in feiner Botichaft an den Longreg bezüglich ber Annahme bes armenischen Manbate, er fet aufrichtig fiberzeugt, daß fein Borgeben dem Buniche Des am rifonischen Bolfes entspreche. Der Antrag Bilfons wurde dem Musichus für auswärtige Micelegenheit über-wiesen. Rach einer ipater eingelaufenen Meidung bergidtet ber Rongreg auf bas Mandat,

Maffenflucht aus Betereburg

De Ropenhagen, 27. Mai. Laut Berlingete Ti-Maffenflucht aus dem hungernden Betersburg. ichnittlich 1500 Menfchen verlaffen täglich die Stadt. Daaburch entstand ein bedeutender Mangel an Arbeitotraften. Die Sowjetbehörden berfundigten ein Reijeberbot für Manner bon 18 bie 50 3ahren und fur Frauen von 15 bie 40

Unfere Beilage "Lahnbote" bringen wir megen Ueberlaftung ber Druderei erft morgen Camstag.

Amtlicher Teil.

3.-Rr. 2. 2958. St. Goarshaufen, ben 25. Mai 1920. Betr.: Maul- und Rlauenjeuche im Rreife Gt. Goars-

Die Dauls und Rlauenfenche ift ferner in den Gemeinben Casborf, Obertiefenbach und Lericheid amtetterargifich

festgestellt worden. Die erforderlichen Schugmagregeln find angeordnet.

Der Landrat (Unteridirift.)

Achtung! S. P. D. Achtung! Wähler-Versammlungen

Eppenrod, heute, 28. Mai 1920, abends 8 Uhr, Referent: Hoin, Limburg. Gräf, Fachingen, Samstag, 29. Mar, abends 8 Uhr, Referent: Graf, Limburg. Hoin, Limburg. Weingarten " Ebertshausen, Sonntag, 30, Mai, nachm. 3 Uhr, Kohl, Limburg abends 8 12 22 Schönborn, Graf, vorm. 10 Obernhof. nachm. 4 Attenhausen, Schneider ,, vorm. 10 Bremberg, nachm. 3 Kördorf, Hoin, Weilburg. Hömberg, Weingarten, Limbg. vorm. 10 Dörnberg. abends 5 10 Weinähr,

TAGESORDNUNG in allen Versammlungen:

Die bevorstehenden Reichstagswahlen.

Wähler und Wählerinnen! Erscheint restlos in diesen Versammlungen und zeigt durch Massenbesuch wie ernst es Euch ist im Kampi gegen die Reaktion.

Der Vorstand der Sozialdemokr. Partei Deutschlands Unterlahnkreis.

Stadtuerordneten-Sihnug Dienstag, den 1. Juni 1920, nachm, 4 Uhr im Rathansfaal.

A. Borlagen des Magiftrate.

1. Sunbestener-Erhöhung. 2. Bahl bon 2 Stadtverordneten jur Berteilung ber

Binfen aus einer Stiftung.

3. Roblenflaufel jum Bertrag mit ber Malbergbahn. d. Abgabe ber Malbergbahn an die Studt. 5. Ausbau bes Lichtbilderapparates ber Kaifer Fried-

Ruhegehaltsjähiges Dienftalter mehrerer Beamten.

7. Bullenhaltung.

ţţ,

mi

Endgültige Unitellung eines Beamten.

Be pattung eines Chrenpreifes für die biesichrige

23, Mitteilungen.

Die Atten liegen Samstag, ben 29. und Montag, den 31. d. Die beim Schriftführer, - Raul - im Rathaus während ben Tienftftunden offen.

Der Magiftrat wird gu biefer Sigung argebenft eingelaben.

Bab Ems, ben 27. Mai 1920.

Der Stadtverordnetenvorfieber. Dr. Stemmler.

In bas biefige Sandeleregifter B ift bei ber Firma "Rassauliche Muslinwerte" Gesellschaft mit beichrantier Baftung in Cherneifen bei Dies an ber Bahn beute folgendes eingetragen worben:

Die Firma ift erloichen. Dies, ben 18. Mai 1920.

Amtegericht.

Akademiker sucht zum 1. Juni möbl. Zimmer Eilige Preisofferten unt. Nr. 581 a. d. Gesch. (479

herren : Fahrrad mit neuer Bereifung billig ju verlaufen. 543 Römerftr 85. Em8.

Büffet

für Speifezimmer git taufen gefucht. Off unt. 29. B. 1145 an Ann. Grp. C. Beidenheim, Cobleng [517

Metall-Betten Stabibrahtmatragen, Rinberbetten Bolfter an Jebermann. Ratal frei. Gifenmobelfabrit Subl in Thir.

Eine gut erhaltene, faft neue Gingere 555

Nähmaidine in ve taufen. Amufeben bei Sattlermeifter Cabl, Gms.

Ernftgemeint!

Junger Geichöftsmann, 31 Jahre alt, conng., bergenstg., folib, wunfcht mit junger, bubicher Dame in Briefwechfel ju treten, zwede fpaterer Beiret Offerten unter Ar. 580 au b. Gefch. 563

Gur bie vielen Beweife berglicher Teilnihme bei ber Beerbigung unferer lieben Mutter, fowie für bie ichonen Blumenfpenben fagen wir allen herglichen

> Rarl Glasmann nebft Sohnen u. Enteln.

Bab Ems, 27. Mai 1920.

Gebrannter Kaffee

stets frisch aus eigner Rösterei

garantiert reinschmeckend, kräftig und von völlem Aroma.

1 Pfund 24.- Mk. = Amtsstraße 4.

Amtsstraße 4. Nassau

Die berufene Vertretung der Deutschen Aerzteschaft

hat nach Abbruch der Verhandlungen durch die Hauptkassenverbände beschlossen, von

> Donnerstag, den 27. Mai, mittags 12 Uhr ab, den

vertragslosen Zustand

eintreten zu lassen.

Die Mitglieder aller Krankenkassen (Orts-, Betriebs-, Knappschafts- etc. Krankenkassen) und der Postkrankenkasse sind von nun ab

Privatpatienten

und werden nur gegen Barzahlung zu von uns festgesetzten Sätzen behandelt.

Die ärztliche Versorgung der Bevölkerung leidet keine Not.

Die Kassenmitglieder haben Anspruch auf Ersatz der Arztkosten durch die

Im Mai 1920.

Verein der Kassenärzte.

Bei Barzahlung von Anzeigen gewähren wir für jede Zeile einen

Preisnachlass von 10 Pfg. Verlag der Emser und Diezer Zeitung.

M.-Ges.-Verein "Eintracht", Ems. Countag, Den 30. Mai 1920 :

auf dem

"Forsthaus Rottmannshöhe"

Zusammentreffen daseibst nachmittags 3, Uhr. Für gesängliche und musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Die verehrl. Vereinsmitglieder u. deren Familien, sowie Freunde und Gönner des Vereins sind herzlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Unserm 1. Vorsitzenden Herrn F. Rommersbach und Braut zur Verlobung herzliche Gratulation.

Fussballklub ...Herta", Mievern.

Evgl. Frauenverein Bad Ems. Conntag, ben 30. Dai, nachm. 5 Uhr im

Monatoverfammlung. Bortrag Meine Urlanbereife.

^^^^^ Wir sind mit einem großen Transport erstklass.

junger Arbeitspterde

Heymann & Beringer, Limburg Pferdehandlung.

**** Prima

la. Salzbillgurfen u. Gffiggurten empfiehlt

B. Biet, Ems. Tüchtiges guverläffiges

hausmädden

möglicht bald gefucht. Frau Dr. Aronfohn, 539] Ems, Mainzerfir. 6.

Gin orbentliches 542 Mädchen

in Saushalt von 4 erwachf. Berfonen gefucht. Frau Dr. Weingarten,

Hausdiener

in befettes Sotel in Ems für 1. Juni gefucht. 540 Bu erfragen in ber Geich.

Ein Liftjunge Sotel Darmftabter Bof.

Autogarage ju mieten gefucht. Wo fagt

Stangenspargel

Wirsing, Spitzkraut, Mangold, neue Zwiebeln Kopfsalat, sowie alle anderen Gemüse billigst

H. Umsonst, Ems. Hollandifche 553

Sührahmmargarine frifd eingetroffen.

3. Biet, Ems.

Cutaway für mittlere ichlante |Figur, 1 fteifer fchwarzer Sut, 25 Umtegefragen, Groge 37 n. 38 und Manschetten ju ver-

faufen. Romerfir. 58, Ems. 2 Biegen=

mutterlämmer ju vertaufen. Pfablgraben 2, Gms.

Birfa 10 Btr. gltes

Heu zu vertaufen. Rab, Geichafteft.

Wertvollste sittliche Güter, die Unparteilichkeit der Rechtspflege, die sachlie Arbeit und der christliche Charakter der Schule sind bedroht, rette sie, wäh

Deutsch-national!

Oeffentliche Versammlungen

Deutschen Volkspartei.

Sonntag, den 30. Mai 1920

spricht Herr Parteisekretär Jeuk, aus Wiesbaden

nachmittags 3 Uhr in Holzappel im Saale des "Deutschen Hauses".

abends 8 Uhr in-Freiendiez im Saale August Preus

über die politische Lage und die Deutsche Volkspartei.

Es ladet freundlichst ein

Ortsgruppe Diez.,

ඥිබෙත්තම කත්තම ක Einladung

öffentlichen Wahlversar

am Freitag, den 28. Mai, 8 Uhr abends im Saale des Emser-Lichtspielhauses, Römerstr. 62.

- 1. Fräulein Rudorf, Wiesbaden, Kandidatin für den Reichstag: "Die Aufgaben der nächsten Zeit".
- 2. Pfarrer Karl Veidt, Frankfurt a. M., ehem. Mitglied der Nationalversammlung über

"Die Wahlen, eine Schicksalsstunde des deutschen Volkes".

Wir bitten um zahlreichen Besuch, zumal um vollzähliches Erscheinen der Mitglieder, Anhänger und Freunde unserer Partei.

Deutschnationale Volkspartei Ortsgruppe Bad Ems, Nassau u. Umgebung.

Unser Kandidat ist Helfferich. **(අවලාවලටලටලටලටලටලටලටලටලටලට**

Nass. Zentrumspartei Kreisverband Unterlahn.

Wahlversammlungen

Weimähr (Gasthaus Mono)

am Sonntag, den 30. Mai, nachmittags 31/2 Uhr. Bad Ems (Städtische Turnhalle)

Mittwoch, den 2. Juni, abends 8 Uhr.

Redner: Die Reichstagskandidaten Mittelschullehrer Schwarz, Frankfurt, u. Gewerkschaftssekretär

Höhner. Altenkirchen.

Seelbach (Gasthaus Bilo)

am Donnerstag, (Frenleichnam) den 3. Juni, nachmittags 31/s Uhr.

Diez (Hof von Holland) -

am Donnerstag, (Fronleichnam) den 3. Juni, nachmittags 4 Uhr.

Der Kreisvorstand.

Volksversammlungen

der Unabhäng. Sozialddmokr. Partei

finden statt:

am Samstag, den 29. Mai 1920, abends 8 Uhr in Fachbach und Bergnassau-Scheuern; Am Sountag, den 30. Mai, mittags 21/2 Uhr in Kemmenau und Becheln.

Abends 8 Uhr:

in Dausenau und Sulzbach.

Näheres durch Plakate.

Schwimmund Bade-Anstalt Bad Ems

unterhalb d. Kaiserbrücke. Schwimm - Unterricht wird erteilt

Den ganzen Tag geöffnet. Badewische daselbst s. haben

Solange Borrat reicht:

Sonnen- Licht- a. Luitbad.

Einkoch - Apparate mit Thermometer ju 50 M. empfiehlt . 549 A. Zorn, Bad Ems.

Soll es gefund und fraftig fein und bleibengib ihm tüglich

Dr. Detker's Eiweiß-Nahrung





Um falscher Auffassung entgegen zu treten, bringe ich wiederholt zur allgemeinen Kenntnis, dass durch den Eigentumswechses

des Hotels

keine Aenderung in dessen Leitung u. Führung eingetreten ist. Der Fürstenhof - Englischer Hof wird auch fernerhin als erstkl. Hotel von mir selbstständig geleitet werden, unter der bisherigen Firma:

> Franz Schmitt Hotel Englischer -- Hof Fürstenhof.

Prokura ist mir erteilt. Bad Ems. den 28. Mai 1920.

Franz Georg Schmitt

bisheriger Miteigentümer des

Hotels Englischer Hof :- Fürstenhof.

Bufurvangen

Sornhaus, Ballen und Bargen befeit, man ichnell, ficher und ichmerglos mit Kukirol 3n vielen tauf. bewährt. Preis Det. 2.50 Drogerie Roth, Ems



der wirkliche Gohlenfout gar.4-fac. Salt-bark., elaft., fcutt die Soble vor Durcht., impragn, die Soble und lägt meder Ralte noch Raffe durch. Grprobt und bemährt. Bu baben t b. ciniat Gelden. Dobal - Werke, Diesbaben. Bertreter gelucht.

Sofort greifbar: 2 000 Stück Waschgarnituren, 3 000 sortierte Teller. 5000 Biergläser, 2000 Weingläser.

sowie sonstiges Glas, Porzellan und Emaille.

Albert Rosenthal, Nassau a. d. L.

Eine frifchmeltenbe 562 Schweizer Ziege Caanen Raffe, fow. Mutter-lammer gu bert. Rah Gefc.

3fraelitifder Gottesbienft. Freitug ab us 7,00 Samittag morgen 9,00 Samstag nachm 8 50 Sametag abend 9,20

bei Braubach a. Rhein

🕳 ist wieder eröffnet 🕳 und mit Speisen und Getränken wohl versehen.

ein tadelloses Mittel ist zur Pflege der teu-· eren Schuhe geeignet. Besser als billig ist gut

und das ist

schwarz / gelb / braun / rofbraun Alleinherst.: Werner & Mertz, Mainz

Empfehle solange Vorre

Ia Rohkaffee Pfd Kakao Wan-Eta-Kakao Ceylon-Tee Chin. Tee Mischobst Pflaumen getr. " Birnen Corinthen Haferflocken Salatöl Ltr. Kaltschlagvorlauföl Cocosfett Pfd.

Maismehl, weiß .. Linsen Vikt.-Erbsen gesch.

Bohnen, weiß ,, bunt Soyama Brotaufstrich

Joh. Pöt Bad Ems.

Achtung! Ariegsbefchädin Bei Frau 29m. Call Ems, Roblemgerftrag

> Hecht und Backfische

Bu verkauf 1 Schreibtifch, 2 Klapp verkauta

1 Bafchmafdine, 1 bett, mehrere Steinto Baffelpfanne. Bo fe Geidaftsit.

Frifdmellenbe Mege ju vert 2Bo f. Gefcha

10 jähr. Wall ein- und doppelip, gef fehlerfrei, fteht gu ver bei Rart Bruchbas 532) Staffel b. gimb

Bad Ems. Größere moberne barem Obit- und 6 garten billig gu vert Differt n u. 3. 588 Coblenger Zeitung.

Raufe Möbi gange Einrichtungen

Döchftwert. Deinrich Faulhan Coblens, Mehlfit.

